

ALLGEMEINE PRESSEINFORMATION

PlayTogetherNow wurde im Herbst 2015 von dem erfahrenen Psychotherapeuten aus dem Bereich Kinder und Jugend DSA Josef Schramml und Mag. Daniel Kemper Bed., Lehrer mit Erfahrung in internationaler Jugend und Entwicklungsarbeit, gegründet.

Angefangen hat alles mit einem simplen Gedanken: Fußball hat die einzigartige Kraft Brücken zwischen Menschen, Sprachen und Kulturen zu bauen. Also haben wir beschlossen eine Halle anzumieten um dort gemeinsam regelmäßig mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu kicken. Von Anfang an war der Fußball unser Werkzeug, um Werte wie Fair Play und Zusammenhalt zu vermitteln. Schnell entstanden erste Freundschaften und Netzwerke die alle Beteiligten bereicherten. PlayTogetherNow wuchs stetig und bald schlossen sich noch mehr ehrenamtliche Helfer*innen dem Projekt an.



© Roland Gradl

Begonnen haben wir mit einem simplen Gedanken: Fußball ist universell und kann verändern.

Mittlerweile sind rund 70 Ehrenamtliche im Verein tätig, die versuchen ein bestmögliches Angebot für junge Geflüchtete zu garantieren und auch zu erweitern. Jede:r Einzelne hat besondere Fähigkeiten, die im Verein Einsatz finden und uns dahin gebracht haben, wo wir nun stehen. Dies ist nicht selbstverständlich und wir sind unendlich dankbar dafür.

In der Zwischenzeit ist auch die Community viel bunter geworden. Zu uns kommen genauso alt eingesessene Wiener:innen wie auch Student:innen, die einfach gerne ihrem Hobby nachgehen und sich über gute Gesellschaft freuen.

Die vielen Ehrenamtlichen sind das Herz des Vereins. Ohne sie wären wir nicht dort, wo wir heute stehen.



© Lisa Sophie Kirchmayer & Lena Wallner

Mit der Zeit hat sich unser Angebot erweitert sowie professionalisiert und höhere Ziele wurden angestrebt. Momentan bieten wir an mindestens fünf Terminen pro Woche Männern und Frauen* mit und ohne Fluchthintergrund in Wien die Möglichkeit mit uns Fußball zu spielen. Auch nehmen wir regelmäßig an Hobbyturnieren teil. Seit September 2016 sind wir in der Wiener DSG-Liga mit zwei Mannschaften vertreten. Unsere Teams werden von engagierten Trainer:innen intensiv begleitet und gecoacht. Die ganzheitliche Entwicklung der Teams und der einzelnen Spieler stehen dabei immer im Vordergrund. Auf dem Spielfeld aber natürlich auch abseits des Fußballplatzes.

Von Fußball zu Theater. Von allgemeinen Freizeitangeboten zu professioneller Begleitung und Nachhilfe.



Um aber nicht nur am grünen Rasen zu stehen, sondern auch auf den Brettern, die die Welt bedeuten, wurde das PlayTogetherNow Theater der Träume gegründet. In der Theater- und Tanzgruppe wird das kreative Potential der jungen Menschen gefördert. Gemeinsam werden Workshops abgehalten, Theaterstücke erarbeitet und das Publikum begeistert. Junge Frauen* und Männer bekommen die Möglichkeit auf einer Bühne zu stehen und ihre Talente zu zeigen.



© Lukas Schöffel

Ein weiterer Zuwachs, auf den wir sehr stolz sind, ist das gemeinsame Kochen. Hier wird ein Mal im Monat ein drei Gänge Menü vorbereitet. Jedes Mal gibt es einen anderen kulinarischen Schwerpunkt. Junge Geflüchtete kochen gemeinsam mit anderen Hobbyköch:innen. Und so wird viel von einander gelernt und Zeit miteinander verbracht. Zum Essen am Abend kommen dann noch Gäste, die sich an den Köstlichkeiten erfreuen. Diese Kochabende sind ein paar entspannte Stunden, bei denen das gute Essen und das gemeinsame Erfreuen daran im Mittelpunkt stehen.

Ein zusätzliches Angebot das wir ermöglichen können ist ein [Schwimmkurs](#) für Frauen* und Männer mit einer professionellen Schwimmtrainerin.

Mit der Kooperation mit ON haben wir auch eine starke Laufgruppe gegründet, die ein Mal in der Woche gemeinsam läuft und bei Veranstaltungen wie Wien Marathon dabei ist.

Mit unseren Aktivitäten erreichen wir etwa 200 Menschen im Großraum Wien.



© Safia El Maataoui

Persönliche [Begleitung](#) durch die Engagierten im Verein ist seit der Entstehung essenzieller Pfeiler unserer Philosophie. Wo Hilfe gebraucht wird, wird versucht zu helfen. Ob dies Probleme bei der Wohnungssuche, bei Anträgen oder in der Schule sind, wir nehmen uns Zeit und recherchieren, gehen mit zu Ämtern und kramen wieder unsere Kopfrechenkompetenzen hervor.

Um dies zu professionalisieren wurden angehende Psychotherapeut:innen im Herbst 2017 ins Boot geholt. Als offizielle [Praktikumsstelle](#) für das Propädeutikum, können wir den Jugendlichen die Möglichkeit bieten bei Bedarf intensivere Betreuung zu erhalten.

Freizeitaktivitäten jeglicher Art finden von Anfang an Platz in unserem Angebot. Wir gehen ins Museum, zu Konzerten, natürlich ins Stadion und Kochen mit- und für einander bei Festen. Darüber hinaus organisieren wir und nehmen an Festen und Veranstaltungen teil. Die Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Kooperationspartnern ist uns wichtig. Regelmäßig nehmen wir an Vernetzungstreffen und Workshops teil, um Erfahrungen auszutauschen und neues Wissen in den Verein zu integrieren.